

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreifache Petitzelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[31336.] Charlottenburg, den 1. Juni 1883.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich unterm heutigen Tage meine am hiesigen Platze bestehende

Buch- und Musikalienhandlung

mit Activen und Passiven an

Herrn Alexander Zimmer

aus Cüstrin

käuflich abgetreten habe.

Herr Zimmer wird das Geschäft in solidester Weise fortführen und hat — Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt — die Disponenden der Ostermesse 1883 sowie die Sendungen vom 1. Januar bis 30. Juni 1883 übernommen. Da die Vermögensverhältnisse meines Herrn Nachfolgers durchaus günstig sind — die Kaufsumme wurde baar erlegt — und er selbst in einer Anzahl der angesehensten Firmen sich die erforderlichen Kenntnisse zur gedeihlichen Fortführung eines Geschäftes erworben hat, so empfehle ich denselben Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlichst und bitte Sie, das mir in so reichem Masse bewiesene Vertrauen auf ihn übertragen und demselben die mir allerseits gewährte offene Rechnung aufrecht erhalten zu wollen.

Meinen kleinen Verlag führe ich unter unveränderter Firma fort und behalte mir über meine ferneren geschäftlichen Unternehmungen weitere Mittheilungen vor.

Hochachtungsvoll

Adolf Fritze.

Charlottenburg, den 1. Juli 1883.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mittheilung des Herrn Adolf Fritze beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen hier bestehende Sortimentsbuch- und Musikalienhandlung mit Activen und Passiven käuflich erworben und am heutigen Tage übernommen habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma:

Adolf Fritze's Buchhandlung

(Alexander Zimmer)

in streng rechtlicher Weise fortführen.

Während meiner vieljährigen Thätigkeit in den geachtetsten Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen glaube ich mir die zum erfolgreichen Betriebe eines Geschäftes nothwendigen Erfahrungen angeeignet zu haben und verweise auf nachstehende Zeugnisse und Empfehlungen. Gestützt darauf und im Besitz hinreichender Geldmittel richte ich an Sie die ergebene Bitte, Ihr Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen, indem Sie mir auch fernerhin Conto offen halten. Ich werde mich stets bemühen, durch solide Geschäftsführung und prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen den gegenseitigen

Verkehr zu einem angenehmen und nutzbringenden zu gestalten.

Herr Bernhard Hermann in Leipzig und Herr Georg Winckelmann in Berlin hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen.

Meinen Bedarf werde ich, wie bisher üblich, selbst wählen; dagegen bitte ich um rechtzeitige Zusendung Ihrer Circulare, Kataloge und sonstiger Vertriebsmittel.

Ich empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergeben

Alexander Zimmer.

Herr Alexander Zimmer wird zeichnen:

Adolf Fritze's Buchh.

Alexander Zimmer.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses (letzteren) Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Alexander Zimmer aus Cüstrin hat vom 1. November 1872 bis 1. October 1875 in unserem Geschäft den Buchhandel erlernt und seit dieser Zeit als Gehilfe bei uns servirt. Er hat sich durch seine Treue, seinen Fleiss und sein solides Wesen unsere volle Zufriedenheit und unsere Achtung erworben. Mit tüchtiger wissenschaftlicher Vorbildung in das Geschäftsleben getreten, ist Herr Zimmer bemüht gewesen, sich auch die erforderlichen geschäftlichen Kenntnisse anzueignen und zweifeln wir nicht, dass er bei fortdauernder Strebsamkeit unserem Stande Ehre machen wird.

Unsere besten Wünsche begleiten ihn auf seiner ferneren Laufbahn.

Berlin, den 31. März 1876.

T. Trautwein'sche Buch- u. Musikalienhdlg.
Püschel & Wentzel,

königl. Hof-Buch- u. Musikalienhändler.

Herrn Alexander Zimmer, welchen ich während seiner Thätigkeit in meinem Hause genauer kennen lernte, kann ich aus bester Ueberzeugung als einen Mann von ernstem Streben, von geschäftlicher Tüchtigkeit und von ehrenhaftem Charakter empfehlen. Herr Zimmer wird das ihm geschenkte Vertrauen stets rechtfertigen. Ich empfehle ihn daher auf das wärmste dem Wohlwollen der Herren Verleger!

Hamburg, den 14. Juni 1883.

M. Rudolphi.

Herrn Alexander Zimmer in Charlottenburg, welchen wir durch fast zweijährige Thätigkeit in unserem Hause genau kennen lernten, empfehlen wir gelegentlich der Begründung seiner Selbständigkeit als einen strebsamen jungen Buchhändler, von welchem wir überzeugt sind, dass er sein Geschäft ordnungsgemäss und solide führen wird.

Berlin, den 11. Juni 1883.

A. Asher & Co.

Herr Alexander Zimmer ist bis zum heutigen Tage als intelligenter und strebsamer Mitarbeiter in treuester Weise um die Förderung unserer Geschäftsinteressen bemüht gewesen.

In unserer guten Meinung über ihn empfehlen wir Herrn Zimmer bei seiner Uebernahme der Buchhandlung des Herrn Adolf Fritze in Charlottenburg den Herren Collegen aufs wärmste.

Herr Zimmer hat seine Wanderjahre gewissenhaft benutzt, um sich zu einem tüchtigen und umsichtigen Buchhändler auszubilden, so dass er nun mit allseitiger Befähigung in seine Selbständigkeit eintritt. Da nun auch günstige Vermögensverhältnisse eine genügende materielle Sicherheit bieten, so verdient Herr Zimmer Entgegenkommen und Vertrauen in vollem Masse.

Braunschweig, den 1. Juni 1883.

C. A. Schwetschke & Sohn
(M. Bruhn).

[31337.] Leipzig, den 1. Juli 1883.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich zu Ihrer Kenntniß zu bringen, daß mit dem heutigen Tage der gesammte Verlag des Herrn

J. S. Richter in Dresden

durch Kauf in meinen Besitz übergangt*). Da der genannte Verlag bisher nur gegen baar zur Auslieferung gelangte, so finden Uebertragungen auf mein Conto nicht statt.

Ueber meine ferneren Maßnahmen betreffs neuer Auflagen und Ausgaben dieser Werke behalte ich mir vor, Ihnen seiner Zeit nähere Mittheilungen zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr.

*) Bestätige ich hiermit.

J. S. Richter.

[31338.] Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich meinem Sohne August Keller Procura ertheilt habe. Ich ersuche, der Unterschrift desselben gleichen Glauben wie der meinigen beizumessen.

Frankfurt a/M., 28. Mai 1883.

Heinrich Keller.

August Keller wird zeichnen

p. p. Heinrich Keller,
Aug. Keller.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Circular wurde dem Vorstand des Börsenvereins eingereicht.)

Zur Notiz.

[31339.]

Wir lassen unsern ganzen Verlag von jetzt ab in Leipzig ausliefern und bitten deshalb, alle Bestellungen, auch die eiligen, stets nach Leipzig, nicht nach Augsburg zu richten.

Augsburg, 30. Juni 1883.

Gebrüder Reichel,

t. b. Hofbuchdruckerei.

Verkaufsanträge.

[31340.] Eine ältere, angesehene Leipziger Buchhandlung, die mehrere Branchen betreibt, soll wegen andauernder Krankheit des Besitzers sobald als möglich verkauft werden. Kaufpreis 40,000 M., die Hälfte des realen Werths. Für vermögende Herren bietet sich hier eine nicht so bald wiederkehrende äußerst günstige Kaufgelegenheit. Adressen von Selbstreflectenten werden erbeten unter F. B. # 99. durch die Exped. d. Leipziger Tageblatts.